

# S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Oktober 2013 / Nr. 371 / 32. Jahrgang



## RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank  
Postfach 144  
6133 Hergiswil b. Willisau

Telefon 041 979 13 14  
Telefax 041 979 15 66  
[raiffeisen.ch/hergiswil](http://raiffeisen.ch/hergiswil)  
[hergiswil@raiffeisen.ch](mailto:hergiswil@raiffeisen.ch)



# TITELBILD

---

Am Dienstag, 3. September 2013, hiefte Gerhard Lustenberger der Firma Zettel AG, Bauunternehmung Luthern/Hergiswil im Beisein von Paul Schärli (mit oranger Hose) und Klaus Mehr mit dem Kran den runden Trog des neuen Brunnens, der an «Seppi a de Wiggere» erinnern soll, an seinen Standort.

Bild: Peter Helfenstein

**Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe 11/13**  
**Freitag, 18. Oktober 2013**

## AUS DER GEMEINDE

---

### Äste, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Der Herbst ist die Zeit, Bäume und Hecken entlang von Bächen, Strassen, Trottoirs oder bei Einmündungen und Kreuzungen zurückzuschneiden sowie die Böschungen zu mähen. Diese Massnahmen tragen dazu bei, Unfälle zu vermeiden. Einhängende Äste von Bäumen und Hecken behindern oft die Sicht und können zu Verkehrsunfällen mit schweren Folgen für die Unfallbetroffenen und im Haftungsfall für die Grundeigentümer führen. Das Kantonale Strassengesetz und das kommunale Strassenreglement verpflichten die Grundeigentümer, den Fahrbahn- und Trottoirbereich von ausladenden Ästen und Hecken freizuhalten. Ebenfalls sind Sträucher und Bäume im Sichtbereich von Einmündungen, Kreuzungen und Zufahrten sowie bei Beleuchtungen zurückzuschneiden.

### Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat zur kantonalen Energieverordnung des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes des Kantons Luzern eine Vernehmlassung abgegeben.

### Berufserfolg

Unsere Gemeindebuchhalterin Daniela Kurmann hat am Institut für Betriebs- und Regionalökonomie an der Hochschule für Wirtschaft, Luzern das wöchentlich stattfindende einjährige Fachmodul Gemeindefinanzen erfolgreich abgeschlossen. In verschiedenen Modulen und einer Projektarbeit wurden insbesondere Inhalte zum Finanzrecht, Risikomanagement/Internes Kontrollsystem, Finanzausgleich/Subventionen, Mehrwertsteuer, Kosten- und Leistungsrechnung, Finanz- und Aufgabenplanung, Budgetierung und dem Finanz-Controlling vermittelt. Der Gemeinderat gratuliert Daniela Kurmann herzlich zur erfolgreichen Prüfung, dankt ihr für den geleisteten Zusatzaufwand, wünscht ihr weiterhin viel Freude bei der Arbeit und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

### Kommission Erweiterungsbau Mehrzweckraum

An der letzten Gemeindeversammlung wurde über den Stand der Abklärungen Erweiterungsbau für zusätzliche Proben, Trainings und als Aufenthaltsraum informiert. Der Erweiterungsbau wurde auch mit der Controllingkommission und den Ortsparteien besprochen. Es wurden zwei Vorprojekte erstellt. Es gilt nun die weiteren Schritte einzuleiten, die Mach- und Finanzierbarkeit zu prüfen und das Projekt auszuarbeiten. Diese Arbeiten werden in einer Kommission vorgenommen. Die Zusammensetzung der Kommission ist paritätisch und berücksichtigt die Ansprüche der Nutzer, den Parteienproporz und steht für eine ausgewogene Verteilung. Der Gemeinderat hat folgende Personen in die Kommission Erweiterungsbau Mehrzweckraum gewählt:

- Gemeindeammann Pius Hodel, Dorfstrasse 45
- als Präsident der Kommission
- Gemeinderätin Renate Ambühl, Unter-Opfersbühl
- Gemeinderat Markus Kunz, Schachenmatt 12
- Schulleiter Peter Schwegler, Bachhalde 11
- Roland Kuoni, Schwarzhübel 1
- Oscar Spiess, Pfrundstrasse 15
- Daniel Stadelmann, Ober-Schachenmatt 2

## S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

### Impressum

Redaktionsadresse: Postfach 27, 6133 Hergiswil

Abonnemente / Adressänderung: Marita Bammert, Sagiacher 3  
6133 Hergiswil, 041 979 01 60  
maritabammert@bluewin.ch

Abonnementspreis; 12 Monate Fr. 36.-

Inserate: Pius Bammert, Dorfstrasse 12,  
6133 Hergiswil, 041 979 15 81  
Peter Helfenstein, Bachhalde 16  
6133 Hergiswil, 041 979 16 37

Inseratenpreis: Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70

Layout: Peter Helfentein, Bachhalde 16  
6133 Hergiswil, 041 979 16 37

Druck: Carmen-Druck, 6242 Wauwil

Veranstaltungskalender: Karin Hoher, Seegrüess  
6123 Geiss, 041 493 05 20

Redaktionsteam: Peter Helfenstein (phe.)  
Marie-Theres Rupp (mr.)



Fr. 40.- auf unsere Netto-VP

Beim Kauf von 4 neuen Pneus  
inkl. Montage + Auswuchten

Nicht kumulierbar.

Max. 1 Gutschein pro Haushalt.

Nur gültig, wenn dieser Original-Gutschein  
bei der Bestellung vorhanden ist.

**Ausschneiden und mitbringen.**

Gültig bis Freitag, 25. Oktober 2013



041 979 11 26

Hergiswil b. W.



In Beratungsfunktion werden die beiden Hauswarte Roger Wermelinger und Peter Kunz mitarbeiten. Der Gemeinderat dankt den Gewählten für die Bereitschaft in der Kommission mitzuarbeiten und hofft, durch deren Einsatz, Erfahrungen und Engagement das Projekt Erweiterungsbau Mehrzweckraum in nächster Zeit zu realisieren.

#### Schule Hergiswil b. W.

Die Schule Hergiswil b. W. hat dem Gemeinderat den Leistungsauftrag für das Schuljahr 2013/2014 vorgelegt. Der Gemeinderat hat diesen Leistungsauftrag genehmigt und dankt in diesem Zusammenhang dem Schulleiter Peter Schwegler und der Schulpflege für das grosse Engagement zu Gunsten der Schule und die stets angenehme Zusammenarbeit.

#### Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier für die im Verlaufe des Jahres volljährig gewordenen oder noch werdenden jungen Hergiswilerinnen und Hergiswiler des Jahrganges 1995 ist auf Freitag, 8. November 2013 um 19.00 Uhr festgesetzt worden. Die 28 Jungbürgerinnen und Jungbürger werden in diesen Tagen eine persönliche Einladung erhalten. Der Gemeinderat hofft auf eine vollzählige Beteiligung an der Jungbürgerfeier.

#### Richtlinie Solaranlagen

Das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern will mit der Richtlinie die Realisierung von Solaranlagen fördern und gleichzeitig erreichen, dass sich neue Anlagen in die bauliche und landschaftliche Umgebung eingliedern

und insbesondere bedeutende Kulturdenkmäler möglichst ungeschmälert erhalten bleiben. Die Richtlinie wurde in einer breit abgestützten Arbeitsgruppe erarbeitet und ersetzt alle bisherigen Merkblätter und Wegleitungen zu Solaranlagen. Sie gilt für thermische und photovoltaische Solaranlagen im Kanton Luzern. Die Photovoltaik (PV) hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Auch in der Gemeinde Hergiswil b. W. wurden in diesem und im letzten Jahr einige Photovoltaik- und Solaranlagen bewilligt. Für eine weitere Verbreitung von PV-Anlagen müssen die Gestaltung und die bauliche Integration der PV-Module verbessert werden. Das kantonale Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement hat sich der Problematik angenommen und eine Richtlinie für Solaranlagen ausgearbeitet. Das Dokument enthält Informationen, in welchen Fällen ein Baugesuch erforderlich ist und zeigt die gestalterischen Anforderungen auf. In der Regel bewilligungsfrei sind Solaranlagen bis zu 20 m<sup>2</sup> Fläche, ausser in ortsbildgeschützten Gebieten oder an inventarisierten, schützenswerten Gebäuden. Die Richtlinien können im Internet unter [www.rawi.lu.ch](http://www.rawi.lu.ch) oder auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Im Zweifelsfall kann bei der Gemeinde angefragt werden, ob für das vorgesehene Bauprojekt ein Baugesuch eingereicht werden muss.

#### Prämienverbilligung

Nochmals der Hinweis dass der Anspruch auf Prämienverbilligung für 2014 mittels Anmeldeformular neu bis 31. Oktober 2013 bei der Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15 einzureichen ist. Das Anmeldeformular kann unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch) oder auf der AHV-Zweigstelle Hergiswil b. W. bezogen werden. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Ausgleichskasse Luzern.

## Baugesuche

#### Josef Warth-Broch, Grausschwende

Aufbau Solarstromanlage auf bestehendes Dach auf Grundstück Nr. 666, Grausschwende

#### Hanspeter Schmidiger-Zemp, Ober-Graus

Aufbau Solarstromanlage auf bestehendes Dach auf Grundstück Nr. 667, Ober-Graus

#### Anton Theiler-Birrer, Nachthaus

Anbau für Brennholz auf Grundstück Nr. 375, Nachthaus

## Baubewilligung

#### Ruedi und Jolanda Peter-Roos, Pfrundstrasse 30

Anbau Carport, Neubau gedeckter Unterstand, Neubau Wintergarten auf Grundstück Nr. 979, Pfrundstrasse 30

# HERGISWIL AKTUELL

## Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten ist der Mittagstisch am Donnerstag, 10. Oktober um 11.30 Uhr im St. Johann bereit. Anmeldung bis Dienstagabend, 8. Oktober, an: Rita Dubach, 041 979 12 08 oder Martha Rölli, 041 979 12 49. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmende.

## Sternenverkauf der Winterhilfe

Nach den Herbstferien werden Schulklassen den Schneesternenverkauf der Winterhilfe organisieren. Die Sterne sind mit einem Magnetknopf versehen und kosten 5 Franken. Der Erlös dieses Verkaufes geht an die Winterhilfestelle unserer Gemeinde, welche vom Sozialamt betreut wird. Die Winterhilfe leistet einen wichtigen Beitrag zur Linderung von Armut und zur Überbrückung von Notlagen. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen führen dazu, dass es immer mehr Menschen gibt, die finanzielle Sorgen haben.

Herzlichen Dank allen, die die Sammlung durch den Kauf eines Schneesternes unterstützen und die Schülerinnen und Schüler freundlich aufnehmen.

**Elektro+Licht  
IT+Communication  
Solartechnik  
Gebäudeautomation**

Persönlich engagiert.

24-Stunden-Reparaturservice, Telefoninstallationen, Haushaltgeräte

Dienstleistungen für Neu- und Umbauten, Privathaushalte, landwirtschaftliche Betriebe, Gewerbe- und Industriegebäude sowie öffentliche Anlagen

**CKW Conex AG** Geschäftsstelle Willisau

Menznauerstrasse 29, 6130 Willisau

Ihr Ansprechpartner: Bruno Unternährer, T 041 971 05 00

bruno.unternaehrer@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

**CKW conex\***

# RÜCKBLICK

## Starke Impulse für heimatliches Brauchtum

*Fulminanter Auftakt am Freitag, 6. September, zur Trachtenweihe und zur 40-Jahr-Feier des JK Enzian in der Steinacherhalle: Jodler/Innen aus 14 Chören der Hinterländer Jodler-Vereinigung (HJV) beglückwünschten an ihrem Jodlertreffen die «Enzian»-Jodler.*

**Text:** Vitus A. Ehrenbolger



*Christina Buchmüller dirigiert auf dem Pausenplatz des Schulhauses Steinacher die 14 Chöre der Hinterländer Jodler-Vereinigung beim Einsingen vor ihrem Auftritt in der Steinacherhalle.* Bild: Peter Helfenstein

**K**langvoll eröffnet wurde das «Jodlerfest» - nach einem herzlichen Willkommensgruss von OK-Präsident Josef Bucher - durch den Gesamtchor unter der Leitung von Christina Buchmüller. Ein farbenprächtiges Bild bot sich den Zuhörenden, als alle Chöre gemeinsam die drei Lieder «Freud am Läbe», «Wegere-Jutz» und «We d'Schwäbeli i Süde zieh» harmonisch-wohlklingend und einfühlsam vortrugen, bevor 13 Vereine nacheinander mit je einem Lied erfreuten (der JK Heimelig Reiden musste sich für diesen Einzeltvortrag entschuldigen lassen); mit viel Pfiff und spritzig moderiert von Stefan Schärli. Mit einem Extra-Jutz als Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit, genau an diesem Tag, überraschten die Roggliswiler ihren Jodlerkameraden Seppi Geiser und seine Gemahlin Pia. Darauf folgte ein weiteres prächtiges Bouquet von Jodelliedern bekannter Komponisten.

Nicht minder begeisterten das Schwyzerörgeli quartett «Echo vom Steigrat», das «Echo vom Schwandbode», die «Beef-Örgeler» und die «D Chnöpfli dröcker vo Hergiswil» mit ihren ebenso schmissigen wie vielfältigen musikalischen Darbietungen. Derweil luden verschiedene Lokalitäten (Wirtschaft, Jodlerbar und Kaffeestube) bei viel Musik und Gesang zu kameradschaftlichem Verweilen ein. All das gehört eben

auch zu einem HJV-Jodlertreffen, das, diesmal in unserem Napfdorf, erst in den frühen Morgenstunden bei bester Stimmung ausklang.

## Dachdeckerarbeiten

- ☛ Spenglerei
- ☛ Blitzschutz
- ☛ Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz

### Josef Krummenacher

Schwand, 6133 Hergiswil

Telefon 041 979 15 36 • Mobile 079 400 69 21

## Trachtenweihe und 40-Jahr-Feier des Jodlerklubs Enzian

*Ein Freudentag in unserem Napfdorf: Am Sonntag, 8. September, weihte der Jodlerklub Enzian zum 40-Jahr-Jubiläum seine neue Tracht. Viele Jodelbegeisterte feierten mit und begleiteten die «Enzian»-Jodler über die Schwelle ins fünfte Jahrzehnt.*

**Text:** Vitus A. Ehrenbolger

Unter Alhornklängen zog der jubelnde Verein zur sonntäglichen Feier in die Pfarrkirche ein. Ein Festgottesdienst, dem Diakon Hubert Schumacher vorstand und der von den Enzian-Jodlern vorne im Chor sowie von der Alhorngruppe Willisau und der Lektorin Helen Kaufmann eindrücklich mitgestaltet wurde. Zum Gloria sang der JK Enzian das Lied «Jubiläumstag» von Ruedi Renggli und zum Zwischengesang den «Jubiläumstutz».

### Die Tracht als Symbol der Zusammengehörigkeit

Der Gemeindeleiter beglückwünschte in seiner Festpredigt die Enzian-Jodler zum doppelten Fest, zum erfolgreichen Wirken in diesen vier Jahrzehnten und vorab zur neuen, schicken Tracht, die er – als Symbol der Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit – wie auch ihre Träger segnete. Mit sinnerfüllten Worten ging der Pfarreiseelsorger auf den tieferen Sinn des Jodlergesangs ein, der sich vom Alltäglichen abhebt, unzählige ganz unterschiedliche Menschen zusammenführt und über alle Grenzen hinweg in Harmonie miteinander verbindet. Eine Einheit in der Vielfalt, der Vielgestaltigkeit. Nicht jeder habe die gleichen Talente, aber in einem (mehrstimmigen) Chor habe jede(r) seinen oder ihren Platz; jede(r) könne sich einbringen. Jeder trage mit seiner Stimme zum Wohlklang des ganzen Chors bei. Es sei doch etwas Wunderbares, von der eigenen Lebensfreude, wie sie der Jodlergesang zum Ausdruck

bringe, etwas an andere Menschen weiterzugeben, Freude in die Herzen anderer Menschen zu tragen.

Mit berührenden Dankesworten und dem Lied «Bis z'friede» von Willi Valotti ehrte der JK Enzian die verstorbenen Kameraden, zu deren Gedenken zwei Vereinsmitglieder auf dem Altar je eine Kerze anzündeten. Zum Abschluss des Gottesdienstes sang der Chor das wunderschöne Lied «Mit dim Säge» aus der 1. Jodlermesse von Jost Marti.



Für die verstorbenen Mitglieder des Jodlerklubs Enzian zündet Bruno Unternährer Kerzen an. Bild: Peter Helfenstein

Ein Apéro in der Turnhalle leitete über zum feinen Mittagessen aus der Willisauer «Sternen»-Küche samt köstlichem Dessert von der Bäckerei/Konditorei Thalmann, in der festlich dekorierten Steinacherhalle, wo die heuer ebenfalls jubelnde Blaskapelle Napfgold mit blasmusikalischen Leckerbissen begeisterte. Dabei durften sich die rund 220 Teilnehmenden unter der Regie von Margrith Stadelmann-Duss nach Strich und Faden verwöhnen lassen, von einer flinken Equipe, wozu auch viele Musikanten gehörten.

### Bei 30 Festen 23-mal die Bestnote erreicht

In einem schlicht-würdigen Rahmen ging der offizielle, von Bruno Unternährer gekonnt moderierte Festakt über die Bühne, den der JK Enzian mit den beiden Liedern «Jubiläumstag» und «Geissbärgjutz» eröffnete und die Enzianmusik mit freudvollen Darbietungen sowie die beiden vereinseigenen Jodlerinnen-Duette (Caroline Haas, Judith Rogger und Christina Buchermüller, Dirigentin), musikalisch exzellent begleitet von Roland Beck, erlebnisvoll umrahmten.

Chic präsentierten sich die «Enzian»-Jodler in ihrer neuen Tracht, der dritten in ihrer 40-jährigen Geschichte; sie stammt aus dem Atelier Büttiker in Pfaffnau. Übrigens hat(te) der JK Hergiswil auch erst drei erfolgreich wirkende Dirigenten (Kari Kohler, Fredy Kunz und seit 2008 Christina Buchmüller), was ja für sich spricht.

Die drei Trachten, die nebeneinander gezeigt wurden, unterscheiden sich bloss in Nuancen voneinander, aber auf allen dreien leuchtet die Bergblume Enzian auf dem Revers – Sym-



Katholische Kirchgemeinde Hergiswil  
6133 Hergiswil b. Willisau

Die Katholische Kirchgemeinde Hergiswil b. Willisau sucht per 1. Dezember 2013 oder nach Übereinkunft eine/n

## Sakristan/in / Hauswart/in (70% Penum)

### Schwerpunkte Ihrer Aufgaben

- Pflege der Kirchen- und Pfarreäumlichkeiten in Pfarrkirche und Pfarrhaus sowie deren Umgebung
- Unterhalt der technischen und sanitären Einrichtungen
- Vorbereitung des Kirchenraumes für die Gottesdienste
- Mitarbeit bzw. Assistenz vor, während und nach pfarreilichen Veranstaltungen
- Betreuung und Einteilung der Ministranten

### Wir erwarten

- Vertrauenswürdige Persönlichkeit mit abgeschlossener Berufslehre, Kreativität
- Vertrautheit mit der katholischen Kirche und Freude an der Zusammenarbeit mit pfarreilichen Gruppierungen
- körperliche Fitness, gute Umgangsformen
- Bereitschaft, auf der Basis eines 70 % Penum mit flexiblen Arbeitszeiten zu arbeiten (Wochenend-, Abend-, Feiertagsarbeit usw.)

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und selbständiges Aufgabengebiet und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Für die Beantwortung von Fragen stehen Ihnen Romi Hodel, Personalverantwortliche, 041 979 15 63, sowie Josef Bucher, Kirchmeier, 041 979 16 36, gerne zur Verfügung.

### Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Kath. Kirchgemeinde Hergiswil b. W. z. H. Romi Hodel, Personalverantwortliche, Schnidbure 3, 6133 Hergiswil b. W.

bol für Lebensfreude, Kraft und Bodenhaftung und das Markenzeichen des jubelnden JK – in den schönsten Farben.

### Treue zum heimatlichen Brauchtum

OK-Präsident und JK-Aktivmitglied Josef Bucher hiess die zahlreichen illustren Gäste, kirchliche und weltliche Behörden, unter ihnen der Hergiswiler Gemeinderat in corpore, und die Festbesucher herzlich willkommen. In seiner Festansprache umriss er die Geschichte des JK Enzian, der vor 40 Jahren aus dem damaligen Männerchor hervorging (siehe September-Ausgabe des HeLä), aktuell 26 Aktive – drei Jodlerinnen und 23 Jodler – in ihren Reihen zählt und an seinem Jahreskonzert im Herbst jeweils mit einem Theater die Dorfkultur bereichert.

«In diesen 40 Jahren haben wir (der JK Enzian) an 30 Eidgenössischen und Zentralschweizerischen Jodlerfesten teilgenommen und dabei 23-mal die Bestnote erreicht», hielt der OK-Präsident erfreut fest.

Mit ganz persönlichen Dankesworten ihre besonderen Verdienste hervorhebend, ehrte JK-Präsident Roland Schmid die

12 Gründer (die z.T. schon im Männerchor mitwirkten und Führungsfunktionen innehatten), von denen deren acht an der Feier teilnahmen und von charmanten Jodlerinnen unter spontanem Applaus je ein Erinnerungsgeschenk entgegennehmen durften. Sie alle haben mit viel Herzblut, aber auch als treue und stets verlässliche Stützen für den JK Unermessliches geleistet, allen voran Sales Felber sen. als Gründerpräsident (sein Sohn, Sales jun., ist übrigens das einzige Aktivmitglied, das noch im Männerchor mitsang), ebenso Willi Röllli als langjähriger Aktuar und Vizepräsident, und Ehrendirigent Fredy Kunz, unter dem der Verein Furore machte. Von den 12 Gründern ist einer leider verstorben, nämlich Fritz Felder, Hübeli, der viele Jahre als gewissenhafter Kassier amtierte. Weitere Gründermitglieder sind neben den bereits Genannten: Hans Knupp, Xaver Bättig, Hanspeter Knupp, Josef Müller, Franz Roos, Josef Staffelbach und Werner Wermelinger. Sie alle sind auch im reich illustrierten und informativen Festführer aufgeführt.



Ehrung der Gründermitglieder.

Bild: Peter Helfenstein

Dass «ein Jodel mehr sagt als tausend Worte» betonte sinngemäss HJV-Präsident Pius Strebel, St. Urban, in seiner freudigen Glückwunschadresse. Mit Freude blickte er auf das zwei Tage davor durchgeführte HJV-Treffen in der Hergiswiler Steinacher, mit dem eindrucksvollen Gesamtchorvortrag der 14 teilnehmenden Vereine; ebenso auf den sonntäglichen Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Das Wirken des JK Enzian sei ein leuchtendes Beispiel für Treue und Verlässlichkeit. Der unverbrüchliche Treue auch zum heimatlichen Brauchtum.

Gemeindepräsident Urs Kiener gratulierte namens der Behörden den «Enzian»-Jodlern zum Jubiläum und zur neuen Tracht. Der JK Enzian sei ein kaum wegzudenkender Verein, der das vielgestaltige kulturelle Leben in unserem Napfdorf bereichere. Dafür gebühre ihm ein aufrichtiges Dankeschön und hohe Anerkennung, so Kiener. Passend zur Jahreszeit klang die denkwürdige Feier – nach einem präsidialen Dank rundum, insbesondere an das OK für die ausgezeichnete Vorbereitung des Festanlasses, an alle Ehrenmitglieder, Gönner und Inserenten – mit der «Herbstmelodie» und dem Lied «Danke säge» und dann erst noch mit wunderbaren, festlichen Alphornklängen aus.

## Danke schön!


Der Jodlerklub Enzian darf ein schönes und gut besuchtes Fest mit dem Hinterländer Jodlertreffen, der Trachtenweihe und 40-Jahr-Feier zurückblicken. Im neuen Gewand werden wir auch in Zukunft wieder alles daran setzen, um mit unserem Gesang alle Volksmusikfreunde zu erfreuen.

Bei der Sammelaktion für die neue Tracht wurden wir ausserordentlich grosszügig unterstützt. Wir Enzianjodler danken allen Sponsoren, Gönnern und Inserenten für jede Spende, ob gross oder klein. Diakon Hubert Schumacher hat es bei der Weihe der neuen Tracht verstanden, einen eindrücklichen und würdigen Gottesdienst zu feiern. Dafür danken wir ihm von Herzen. Auch den vielen Helfern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Wir freuen uns, Sie an unserem Jahreskonzert und Theater im November in der Steinacherhalle wieder begrüßen zu dürfen. Und dann sehen Sie uns zum ersten Mal an einem öffentlichen Auftritt in unserer neuen und schmucken Tracht.

- *Das Organisationskomitee für die Trachtenweihe und 40-Jahr-Feier*
- *Jodlerklub Enzian, Hergiswil b. Willisau*

7 Tage ofenfrisches Brot



**Café Thalmann**  
Bäckerei + Lebensmittel  
Hergiswil am Napf  
041 979 12 31

**Jetzt wieder RINGERBROT.**

## Um- und ausgebautes «St. Johann» zur 40-Jahr-Feier eingeweiht

*Ein freudiges Ereignis im Napfdorf: Am Samstag, 7. September, feierte «St. Johann – Wohnen und Betreuung im Alter» das 40-jährige Bestehen mit der Einweihung des Um- und Ausbaus.*

**Text:** Vitus A. Ehrenbolger

**W**ie sehr sich alle über das gelungene Bauwerk freuen, hoben OK-Präsident Walter Grüter, der vormalige Gemeindeammann, bei der Begrüssung der illustren Gäste (unter ihnen auch die frühere Heimleiterin Schwester Friediana Engetschwiler) im Cafe Wegere, wie

auch Diakon Hubert Schumacher bei der Einsegnung der neuen Räume hervor. Das Haus trage ja den gleichen Namen wie der Patron der Pfarrkirche, die dem Johannes dem Täufer geweiht ist. Diesem Kerngedanken folgend segnete er auch mit einem Gebet das Heim und alle Bewohner sowie überhaupt alle die hier leben, arbeiten und aus- und eingehen. «Möge ein offener, guter Geist der Zufriedenheit und Harmonie für alle Menschen hier sichtbar und erlebbar werden», so der Pfarreiseelsorger.

### «Vor 40 Jahren ein Spitzenreiter und Vorzeigeprojekt»

«Wir sind alle voller Freude, das ist für alle Freudenfest», hielt Benno Baumeler, dipl. Architekt ETH, fest. Der solide Grundstein für den jetzigen Ausbau sei ja vor 40 Jahren gelegt worden, sagte der Architekt. Damals habe das fortschrittliche Heim als «Spitzenreiter» und «Vorzeigeprojekt» gegolten. Er skizzierte in groben Zügen den Werdegang des «St. Johann» wie auch das Konzept des 17-monatigen Umbaus, den Bauverlauf sowie bauliche und technische Details (siehe Baureportage in der September-Ausgabe des HeLä). Alle hätten guten Grund sich zu freuen; die Bewohner, dass das Haus jetzt noch attraktiver und wohnlicher geworden sei; das Personal, weil es nun bessere Arbeitsbedingungen habe, und die Baukommission, weil sie das Resultat ihrer Arbeit jetzt 1:1 sehe. Man sei zwar zuweilen auch an Grenzen gestossen, hätten dem Machbaren vor dem Wünschbaren den Vorzug geben müssen. Aber das Endresultat dürfe sich sehr wohl sehen lassen und der Einsatz habe sich gelohnt, zeigte sich Baumeler überzeugt.

### Herausforderungen gemeinsam gemeistert

Die Sonnenblume stehe als Symbol für Glück, Bewunderung, Entwicklung und Lebensfreude. Allesamt Attribute, die auch das Bauwerk begleitet und geprägt hätten, sagte Sozialvorsteherin und Baukommissions-Präsidentin Anna Christen, die noch einmal die Ziele des Umbaus in Erinnerung rief (siehe Baureportage). Das Ganze sei zwar eine enorme logistische Herausforderung gewesen, weil ja das Heim während der ganzen Bauzeit voll in Betrieb geblieben sei, aber nun dürften alle Mitbeteiligten über das gemeinsam Erreichte stolz sein. Insbesondere das gewählte Farbkonzept sei sehr wirkungsvoll und mache das «St. Johann» noch wohnlicher und attraktiver. Sorgen und Freude, Anerkennung und Wertschätzung, Glück und Gottvertrauen fanden ihren Widerhall in einem Vers, mit dem Anna Christen die Versammelten überraschte, begleitet von einem symbolträchtigen Sonnenblumengesteck für alle Bewohner.

### Ein vielfaches Dankeschön

OK-Präsident Walter Grüter, der eloquent durch die Feier führte und von allen Seiten selber viel Lob entgegennehmen durfte, wusste auch die Akzente des Dankes richtig zu setzen. Ebenso wie Peter Heer, seit 13 Jahren Leiter des «St. Johann», der viel Interessantes über den Alltag, aber auch das Leben und die heutige Betreuung von älteren Menschen sagte. Er gab den Dank gleich weiter an alle die zum guten Gelingen des Umbaus beitrugen. Ein gegenseitiges Dankeschön, bekräftigt

mit viel Applaus, das die ganze Einweihungs- und 40-Jahr-Feier wie ein roter Faden durchzog; genauso wie die Freude über das unfallfrei vollendete Werk, die allseits gute Zusammenarbeit und den tollen Einsatz aller Mitbeteiligten, vom Architekten, Benno Baumeler, dem Bauleiter Pius Suppiger und seinem Team, der Baukommissionsmitglieder (deren besonderen Verdienste Walter Grüter würdigte und verdankte), bis hin zu den Bauleuten, den Handwerkern, der Heimleitung, der Leitung Pflege, Eveline Vorgas und dem ganzen Personal, das beim Umbau ebenfalls einiges in Kauf zu nehmen hatten. Sie alle durften als kleines Zeichen Dankes und der Wertschätzung ein Präsent entgegennehmen.

Aufmerksame Zuhörer fand Gemeindepräsident Urs Kiener, der beim feinen und von den «Chnöpfli-dröckern» musikalisch umrahmten Mittagessen im festlich geschmückten Plauderstübli, die Grüsse, den Dank und die Glückwünsche der Gemeinde und des Gemeinderates überbrachte und dabei viel Spannendes und humorvoll-pointierte Reminiszenzen zu erzählen wusste. Geschichte und Geschichten rund um das Heim, für dessen Standort ursprünglich der Ober-Kurzuhel vorgesehen war, dann aber in die Mörisegg kam und vor 40 Jahren durch einen Neubau im Dorf ersetzt wurde. Marie Müller, deren Bilder in einer kleinen Ausstellung gezeigt wurden, ist die einzige Bewohnerin, die noch im früheren Altersheim Mörisegg lebte.

Als Ausdruck dafür, wie sehr Behörden und Bevölkerung die fachkompetente, respektable Arbeit beim Umbau zu schätzen wissen, überreichte Kiener den Hauptverantwortlichen beim Umbau je ein kleines, symbolreiches Geschenk.



Gemeindepräsident Urs Kiener bedankt sich bei Pius Suppiger, Anna Christen und Benno Baumeler mit einem Präsent. Bild: Peter Helfenstein

#### 400 Besucher am Tag der offenen Tür

Um die 400 Interessierte, das sind bedeutend mehr als erwartet, nahmen im Anschluss an den offiziellen Teil an den geführten Rundgängen durch die neuen, hellen und heimeligen Räumlichkeiten des «St. Johann» teil. Sie alle genossen anschliessend noch eine Stärkung, ebenso besondere Attraktionen sowie die musikalischen Darbietungen der schneidigen «Beef-Örgeler Hergiswil» und die festlichen Alphornklänge.

## Sponsoren: Wasserspiel

### Spenden ab 500 Franken

- CKW Conex AG, Willisau
- Frey & Cie Sicherheitstechnik AG, Emmen
- Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil
- G. Kaufmann Apotheke AG, Willisau
- Krummenacher Josef, Bedachungen, Hergiswil
- Parcom System AG, Emmen
- PILAG Montagen AG, Willisau
- Stöckli Armin, Malergeschäft, Willisau
- Wermelinger + Siegenthaler GmbH, Ing. Büro, Willisau
- Wicki Bodenbeläge GmbH, Willisau
- Zettel AG, Bauunternehmung, Luthern/Hergiswil

### Spenden ab 1'000 Franken

- Architekturbüro Benno Baumeler, Wolhusen
- CKW AG, Luzern
- Dr. med. Hanspeter Röllli, Hergiswil
- Gut Haustechnik AG, Willisau
- Market-thing GmbH, Geuensee
- Mako Gips GmbH, Hergiswil
- Sanitär Künzli AG, Hergiswil
- Schreinerei Staffelbach GmbH, Hergiswil
- Stutz AG. Bauunternehmung, Willisau

*Die Baukommission und das St. Johann danken den Spendern ganz herzlich für ihre grosszügige Unterstützung.*

## Freiwilliger Arbeitseinsatz der Kirchgemeinde Buchs-Rohr AG

Vom Montag, 26. bis Freitag, 30. August 2013 standen auf den Baustellen der beiden Vorplätze vor dem Gemeindehaus und St. Johann Mitglieder der Kirchgemeinde Buchs-Rohr AG in einem freiwilligen Arbeitseinsatz. Das Hergiswiler Läbe stellte Pfarrer Andreas Pauli einige Fragen zur Freiwilligenarbeit.



Das ist Teamarbeit: Hans Marti (links) und Andreas Pauli arbeiten beim Plattenlegen Hand in Hand. Bild: Peter Helfenstein



### Wie kam der Arbeitseinsatz in Hergiswil b. W. zustande?

Das Projekt wurde durch die Koordinationsstelle Arbeitseinsätze im Berggebiet (KAB) vermittelt.

### Wie viele Personen aus der Kirchgemeinde Buchs-Rohrnahmen am Arbeitseinsatz in Hergiswil teil?

15 Teilnehmer.

### Unseres Wissens handelte es sich über Personen, welche alle pensioniert sind. Welche Berufe übten diese Personen in ihrem Erwerbsleben aus?

Maurerpolier, Schreiner, Elektro-Ingenieur, Koch, SBB-Mitarbeiter, Hauswart, Mechaniker, Polizist, Chauffeur, Fachmann Wasserbau, Maler, Pfarrer (noch nicht pensioniert).

### Waren Sie selber auch im Einsatz?

Ja, ich schaufelte und legte Steine.

### Welche Arbeiten wurden in dieser Woche erledigt?

Schreinerarbeiten (Verschalung), Mauern, Fugen, Beton-Giesen, Messen, Pickeln, Schaufeln.

### Wie erlebten die Teilnehmenden ihren Arbeitseinsatz in Hergiswil?

Sehr positiv. Auch die Kameradschaft und der Kontakt mit dem Dorf wurden geschätzt.

### Darf ich Sie bitten, noch einige persönliche Worte zum Arbeitseinsatz zu formulieren?

Für mich war es eine tolle Erfahrung. Die Begegnungen mit den Behörden und mit der Dorfbevölkerung waren herzlich, und das Rahmenprogramm ansprechend (Flaschenmuseum, Kräutergarten). Zwar spürte ich die Arbeit ein bisschen in den Knochen, aber ich bin dankbar, «Kirche» auch mal anders zu erleben.

### Herr Pauli, ich danke Ihnen ganz herzlich für das Interview.

*phe.*

## Bauabnahme der Langhubelstrasse

*Die Langhubelstrasse wurde vor 32 Jahren gebaut und asphaltiert. Weil sie schmal war und Schäden aufwies, wurde die Strasse auf eine Grundbreite von drei Metern ausgebaut und mit einem neuen Belag versehen. Die Bauabnahme fand am Montag, 2. September 2013, statt.*

Text: Peter Helfenstein

Der Präsident der Meliorationskommission, Isidor Birrer, begrüßte bei der Milchsammelstelle Sagenmatt die an der Strassensanierung beteiligten Personen. Unter ihnen waren Guido Müller, PlanQuadrat AG; Josef Zemp,



Jacqueline Feldkircher &  
Urs Niederhauser  
041 979 11 05  
gasthaus@zum-kreuz.ch

Bei uns gibt es am Chilbi-Wochenende vom  
Samstag/Sonntag, 12./13. Oktober 2013

### Herrliche Metzgete und Rehpfeffer zum Geniessen.



Herzhafte Wildgerichte vom Buffet.

Geniesst einen unbeschwerten Abend mit herrlichen Wildgerichten. Der Abend wird durch die Jagdklinger umrahmt. Lasst euch überraschen!

#### Preis pro Person: 75 Franken

Reservierungen erforderlich bis am Sonntag, 20. Oktober (beschränkte Platzzahl)

### Jassen mit Annamarie:

Freitag, 4. Oktober, 14.00 Uhr  
Freitag, 11. Oktober, 19.30 Uhr

Präsident der Strassengenossenschaft Sagenmatt-Langhubel; Reto Graber vom Lawa (Landwirtschaft und Wald); Hanspeter Egli, A. Duss AG sowie einige Strassengenossenschaftler.

### Mit dem Auto unterwegs

Weil es sich nicht um einen Neubau der Strasse handelte und wegen ihrer Länge von 2,7 Kilometern, wurde diese ausnahmsweise nicht zu Fuss begangen, sondern mit Autos abgefahren. Die Fahrt wurde an vier neuralgischen Punkten unterbrochen, um einen Augenschein vorzunehmen.

### Rundum zufriedene Beteiligte

Im Anschluss an die Besichtigungsfahrt bei schönstem Wetter lud Josef Zemp die Anwesenden zu einem Apéro auf dem Vorplatz seines Hauses ein.

Bei dieser Gelegenheit informierte Bauleiter Guido Müller über das Projekt. Er lobte die sehr angenehme Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Weil keine Mängel festgestellt wur-

den, könne er die Bauabnahme mit dem Protokoll abschliessen und dieses mit gutem Gewissen unterzeichnen, so dass ab diesem Zeitpunkt die Genossenschaft wieder für den Unterhalt und die Instandstellung der Strasse verantwortlich ist. Guido Müller richtete Dankesworte an die A. Duss AG, welche absolut zufriedenstellend gearbeitet hat und bat Hanspeter Egli, den Dank an seine Mitarbeiter weiterzugeben. Er dankte der Meliorationsgenossenschaft, die als Bauherrschaft auftrat und der Gemeinde im Namen der PlanQuadrat AG für den Auftrag. Er dankte dem Vertreter der Lawa, Reto Graber, und bat ihn, den Dank für die Zusammenarbeit an Robert Amrein, der die Oberaufsicht über das Projekt innehatte, weiterzugeben. Im Weiteren bedankte er sich Josef Zemp von der Strassengenossenschaft für seinen Einsatz.

Guido Müller hielt fest, dass der Kostenvoranschlag vom Juni 2012 von 725'000 Franken um nur 4 % überschritten wurde. Hauptgrund für die Kostenüberschreitung war die Entwässerung, welche mit 43'000 Franken budgetiert war, in der Abrechnung aber mit rund 100'000 Franken zu Buche schlug. Ein grosser Teil dieser Kosten konnte mit «Unvorhergesehenes» aufgefangen werden.

Zur Bauzeit meinte Guido Müller, dass mit den Arbeiten am 13. September 2012 begonnen und auf einem ersten Teil der Strasse der Belag vom 20. bis 27. November 2012 eingebaut wurde. Nach einer wetterbedingten langen Pause wurde erst anfangs Juli 2013 der restliche Belag eingebaut.

Isidor Birrer dankte ebenfalls rundum, namentlich Josef Zemp. Er erinnerte an den Neubau der Strasse im Jahr 1981. Auch damals hatte das Wetter einen schlechten Einfluss auf den Einbau des Belags.

Josef Zemp schloss sich den Dankesworten an und dankte auch den Anstössern, welche wegen der Strassensanierung oft einen Umweg in Kauf nehmen mussten. Er dankte der Gemeinde, dass nach mehreren Anläufen die Sanierung vorgenommen werden konnte und dies zum Glück in nur einer Etappe. Ursprünglich waren nämlich zwei Bauetappen vorgesehen.

Auch Reto Graber verteilte Komplimente an die Firma A.



Josef Zemp ist mit der Sanierung rundum zufrieden.

Bild: Peter Helfenstein

Duss AG für die qualitativ gute Arbeit sowie der PlanQuadrat AG und der Gemeinde für die angenehme Zusammenarbeit. In Zukunft wird Reto Graber aus Willisau anstelle von Robert Amrein für Strassenprojekte in Hergiswil zuständig sein.

Schliesslich dankte Hanspeter Egli, Geschäftsführer und örtlicher Bauführer der Firma A. Duss AG, für die gute Zusammenarbeit und den Auftrag. Er bedauerte, dass sich die Bauarbeiten wegen des frühen und langen Winters sowie des regnerischen Frühlings in die Länge zogen. Er bat um Verständnis und liess es sich nicht nehmen, für die Kosten des Apéros aufzukommen.

## 41 Geburtstage gefeiert

*Zum Jubilarentreffen kamen 23 Frauen und 18 Männer, welche in diesem Jahr 75, 80, 85 oder noch älter wurden oder noch werden, ins St. Johann. Sie erlebten gemeinsam einige fröhliche Stunden.*

**Text:** Peter Helfenstein

Die Geburtstagsfeier, zu der die Pfarrei einlud, begann mit einem Gottesdienst in der Kapelle des St. Johann. Diakon Hubert Schumacher zog anhand der drei Fenster in der Bruderklausen-Zelle Parallelen zum Leben. Elisabeth Thürig aus Ohmstal umrahmte den Gottesdienst musikalisch und entlockte dem Klavier einen Strauss wunderbarer Melodien wie z. B. «Dankbarkeit» und «Es Blüemli» von Franz Stadelmann.

### Festliches Mittagessen

Nach einem von Pfarreiratsmitgliedern zubereiteten und servierten Apéro, begrüsst Hubert Schumacher im festlich hergerichteten «Plouderstübli» des St. Johann 41 Geburtstagskinder im Namen der Pfarrei und des Frauenvereins zum gemütlichen Teil. Mit dem Lied «Zom Gebortstag vöu Glöck», begleitet auf dem Keyboard von Fredy Stalder, wünschten sich alle Anwesenden gegenseitig alles Gute zum Geburtstag. Nach einem Tischgebet wünschte Hubert Schumacher allen «En Guete» und ein gemütliches Beisammensein.

Bei einer feinen Bouillon mit Flädli, Kasseler Braten geschmort, Kartoffelstock sowie Bohnen mit Speck und Rübli in Butter kam es zu angeregten Gesprächen unter den Jubilarinnen und Jubilaren. Die älteste Teilnehmerin, Frieda Kropf-Schütz, feierte im Mai ihren 103. Geburtstag. Mit seinen 91 Jahren war Hans Kurmann der älteste männliche Teilnehmer.

### Besuch der «Alten Dame»

Nach dem Mittagessen wurde die fröhliche Gesellschaft von einer «Alten Dame» (gespielt von Anna Christen) besucht. Diese erschien mit zwei Koffern. Im ersten Koffer befanden sich alle möglichen Dinge, welche sie in jungen Jahren glück-

lich machten: Gesichtscremen, Lippenstifte, Deodorants, sexy Nachthemden, der Playboy usw. Der zweite Koffer enthielt Dinge, welche sie jetzt glücklich machen: Rheumapflaster, das Antoniusheft und die Bibel, Faltencremen, Baldriantropfen, Gummihosen und Pampers, Gummistrümpfe, Kukident usw. Sie riet dem Publikum, die Sorgen Sorgen sein zu lassen, sich nicht mehr stressen zu lassen und alte Erinnerungen mit in die Nacht zu nehmen. Die alte Dame wünschte allen von Herzen nur das Allerbeste, gute Gesundheit und viel Freude Tag für Tag. «Eifach alles, alles, was euch jetz glöcklech macht.»



Die «Alte Dame» (Anna Christen) sorgte mit ihrem Auftritt für viel Gelächter und Schmunzeln.

Bild: Peter Helfenstein

### Pluschhörli» Zell sang sich in die Herzen der Jubelenden

Mit ihren wunderschönen alten Volksliedern und Schlagern sangen sich die 16 Frauen des «Pluschhörli» Zell in die Herzen der Feiernden und zauberten eine fröhliche Stimmung ins Plauderstübli. Beatrice Schwab, welche den Chor leitete und mit der Gitarre begleitete, erklärte, dass sie heute alle ein bisschen Herzklopfen gehabt hätten, denn dies sei ihr erster auswärtiger Auftritt.

Der Alleinunterhalter Fredy Stalder sorgte ebenfalls für musikalische Unterhaltung. Er untermalte den Apéro und das Mittagessen mit dezenter Keyboardmusik. Auch am Nachmittag unterhielt er die Anwesenden mit Musik und Gesang. Zum Dessert servierten Anna Christen, Helen Mehr, Käthy Schumacher, Emilie Schmidiger, Martha Wermelinger und Lisbeth Wiprächtiger den Gästen eine feine hausgebackene Schwarzwäldertorte und natürlich einen «Kaffee avec» oder «Kaffee ohne».

Als der festliche Anlass sich langsam dem Ende zuneigte, dankte Diakon Hubert Schumacher den Jubilarinnen und Jubilaren, dass sie am Anlass teilgenommen haben, dem Küchenpersonal für die grossartige Verpflegung, Fredy Stalder fürs Musizieren und den Frauen der Krankenbesuchergruppe, einer Vertreterin des Frauenvereins sowie Anna Christen für den Top-Service. Anna Christen schloss sich den Dankesworten an und dankte Hubert Schumacher zusätzlich für seine grosse Arbeit in der Pfarrei, den schön gestalteten Gottesdienst und das Dabeisein am Jubilarentreffen.

## Eröffnung Milch- und Käseweg

Am Samstag, 14. September 2013, fand die Eröffnungsfeier des neuen Milch- und Käseweges bei der Dorf-Chäsi Hergiswil b. W. statt. Der Milch- und Käseweg von Alberswil/Burgrain - Gettnau/Oberstalden - Willisau bis Hergiswil b. W./Opfersei (oder umgekehrt) ist der erste Milch- und Käseweg in der Zentralschweiz - und in dieser Art einzigartig in der Schweiz. Hinter dem Projekt stehen die beiden Trägerorganisationen Zentralschweizer Milchkäuferverband ZMKV (Verband der Käser) und die Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP. In der Projektgruppe nahmen neben ZMP und ZMKV auch Willisau-Tourismus und «Das Beste der Region Zentralschweiz» Einsitz.

Bei der offiziellen Eröffnungsrede durfte der Hergiswiler Gemeindepräsident Urs Kiener neben Behördenmitglieder der betroffenen Gemeinden auch Regierungsrat Robert Küng, Nationalrat Albert Vitali, Thomas Oehen, Präsident ZMP, Jakob Lütolf, Präsident Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, Toni und Helen Kaufmann, Gastgeber Dorf-Chäsi Hergiswil b. W. sowie viele weitere Gäste begrüssen. In seiner Rede dankte Urs Kiener der Projektgruppe für die geleistete Arbeit und den tollen Weg recht herzlich. Er ist überzeugt, dass der



Gemeindepräsident Urs Kiener hielt die offizielle Eröffnungsrede.

Bild: Peter Helfenstein

neue, einzigartige Weg viele Interessierte in die Region bringen wird. Gerade für die Gemeinde Hergiswil b. W. ist dieser Erlebnis-Weg sehr wertvoll und vergrössert das touristische Angebot. Die gesamte Wertschöpfungskette der Milch wird wissens- und erlebnisorientiert aufgezeigt (von der Milchproduktion bis zur Verarbeitung der Milch zu Käsespezialitäten und Milchprodukten). Auf den Stallvisite-Betrieben gibt es interaktive Installationen, um die Themen, welche die Milchproduktion betreffen, spielerisch zu erleben. So eignet sich der Weg bestens für alle Personen, vom Kleinkind bis ins hohe Alter. Zum Schluss seiner Eröffnungsrede erwähnte Urs Kiener, dass die Verantwortlichen des Milch- und Käseweges für das zukunftsorientierte Projekt über vier Gemeinden das Trumpf-Ass ausgespielt haben. Die betroffenen Gemeinden

und das Regionale Verkehrsbüro Willisau werden dies aber nicht mit dem Trumpf-Bauer abstecken, sondern den Banner schmieren und so ihren Beitrag für die hoffentlich erfolgreiche Zukunft leisten.

Nach weiteren Dankesworten durch Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP und Oskar Schärli, Präsident Käsevereins Hergiswil b. W., konnten die vielen Gäste unter den Klängen der Chnöpflidrücker Hergiswil b. W. einen tollen Apéro der Dorf-Chäsi Hergiswil b. W. geniessen. Informationen zum Milch- und Käseweg sind unter [www.milch-kaeseweg.ch](http://www.milch-kaeseweg.ch) erhältlich.

*Text: Matthias Kunz*

## Seltenes Ereignis

Klara Peter-Reber, Ober-Holz 5, wurde in diesem Jahr 80 Jahre alt. Zu ihrem Geburtstagsfest lud sie auch ihre Taufgotte Martha Häfliger-Reber, Altersheim Weihermatt, früher Oberlehn, ein. Martha Reber ist eine Schwester von Klara Peter und durfte nur deshalb ihre Taufgotte sein, weil sie bereits konfirmiert war. Martha Reber war damals 16 Jahre alt und feierte am 2. Februar dieses Jahres ihren 96. Geburtstag. Ein wirklich seltenes Ereignis, denn wer kann im Alter von 80 Jahren noch sagen, dass ihre/seine Taufgotte noch lebt?



Klara Peter-Reber (links) mit ihrer ebenfalls rüstigen Taufgotte Martha Häfliger-Reber. Bild: Lisbeth Peter

## SCHULE

### Eröffnung des neuen Pausenhüttchens

Am Mittwoch, 28. August 2013, war es endlich soweit: Die Kindergärtner und Primarschüler durften endlich das neue Pausenhüttchen eröffnen. Seit den Sommerferien stand nun ein grosses, wunderschönes Hüttchen da und das alte war wie von Zauberhand verschwunden. Da machte es doch viele Kinder und Lehrpersonen neugierig und es wurde spekuliert, wie es denn innen aussieht.

Zum festlichen Akt wurden Peter Schwegler, unser Schulleiter, und auch Fredy Kunz, Peter Kunz und Roger Wermelinger als Ehrengäste eingeladen. Fredy, Peter und Roger haben in den Sommerferien viel Zeit investiert in den Aufbau, in das Montieren der Tablare und ins Streichen. Für die geniale Arbeit sind wir ihnen sehr dankbar!



Das festlich eingepackte Pausenhüttchen.

Bild: Marie-Theres Rupp

Peter Schwegler hatte dann die ehrenvolle Aufgabe das Band zu zerschneiden und Filipe und Eveline durften, als Vertreter der 5. Klasse, das Schloss öffnen. Mit einem grossen Applaus und vielen «Oooohs» und «Aaaahhs» wurde die Türe geöffnet. Als symbolisches Zeichen bekam jede Klasse einen Brotschlüssel, welchen sie sogleich untereinander aufteilten und assen.

Zur Feier des Tages durften alle Kindergärtner und Primarschüler bis zur grossen Pause miteinander draussen spielen. Alle Geräte kamen zum Einsatz und es wurde wie wild gespielt. Dabei war es auch wunderbar mitanzusehen, wie die grossen Gottis und Göttis hervorragend zu den Gottenkindern schauten und mit ihnen spielten.

Das Pausenhüttchen wird in diesem Jahr von der 5. Klasse betreut. Immer zwei Kinder werden in den Pausen bei gutem Wetter (kein Regen oder Schnee) die Türe öffnen und die Spielsachen rausgeben.

*Text: Marie-Theres Rupp*

# TRIO

Naturprodukte aus dem Napfgebiet

## Dorf-Chäsi

Toni und Helen Kaufmann-Ziswiler

# SPAR

BÄCKEREI-KONDITOREI

**Hodel**

HOFGATT-HERGISWIL

**Wiprächtiger**

6133 HERGISWIL AM NAPF

**Auf zur Jagd!**

**Wir sind bereit für die «wilde» Zeit.**

**10**

**JAHRE**

**TRIO**

**SPAR**

## Herbstwanderung 2013

Am Dienstag, 3. September 2013, gingen wir, die Kindergärtner und Primarschüler, auf die Herbstwanderung. Wir versammelten uns um 9.00 Uhr auf dem Schulhausplatz. Die Lehrerinnen und der Lehrer schauten, ob die Klassen vollständig waren. In drei verschiedenen Gruppen liefen wir nun in den Sackwald. Die 3./4., die 5. und die 6. Klasse liefen mit ihren Gotti-Götti-Kindern. Wir liefen alle einen anderen Weg, aber alle Wege führten in den Sackwald. Nach ungefähr zwei Stunden kamen wir dort an.

Wir durften spielen und essen. Die Jungen fingen schon bald an, Hütten zu bauen. Sie nahmen auch die Mädchen in den Hütten auf. Andere vergnügten sich mit Fussball spielen, Rössli spielen, zusammen mit dem Schulgötti oder Schulgotti spielen, bräteln und essen, Reifen werfen und noch vieles mehr. Die Sachen zum Spielen nahmen die Lehrerinnen aus dem Pausenhüttchen mit. Alle waren zufrieden, ... bis die Wespen kamen. Einige Kinder wurden von den aggressiven



Lisa Wiprächtiger (links) und Larissa Wermelinger haben gemeinsam ein Zuhause für Zwerge gebaut.

Bild: Jacqueline Kurmann

Wespen gestochen.

Der Sackwald war für uns der perfekte Ort für eine Herbstwanderung. Die Lehrerinnen und Lehrer rechneten mit mehr Zeit zum Aufräumen, aber wir waren schnell! Darum waren wir schon recht früh wieder zu Hause.

*Text: Laura Spiess und Nora Mühlemann*

## LESERFORUM

«Überholen in Hergiswil schon bald die Rollatoren Autos?!»,  
SHL vom September 2013

### Handeln bevor etwas Schlimmes passiert.

Wer sich über Radarkontrollen ärgert, hat wohl nicht begriffen, dass dabei nur diejenigen zur Kasse gebeten werden, welche sich nicht an das Gesetz, also an die vorgeschriebene Geschwindigkeit, halten.

Welche Partei hat in Vergangenheit mit schwarzen Schafen auf Plakaten die Aufmerksamkeit auf sich gezogen? Schwarze Schafe sind in meinen Augen all diejenigen, welche sich nicht an unsere Gesetze halten!

Klar, keiner freut sich über eine Radarbusse, aber wir leben hier nicht im wilden Westen und dass solche Kontrollen zwischendurch auch mal die Strecke Willisau-Hübeli betreffen, ist völlig logisch! Dessen sollte sich auch die sonst so auf die Sicherheit der Bevölkerung bedachte SVP im Klaren sein! Was ist wohl wichtiger, die Portemonnaies unserer motivierten Altersheim-Angestellten oder doch die Sicherheit und Gesundheit unserer bestimmt nicht weniger motivierten Schüler?

Ich selber habe schon einige sehr bedenkliche Situationen auf der Strasse vor dem Schulhaus, die zum Altersheim führt, beobachtet. Und weiterhin auf das Glück zu hoffen, wäre wirklich mutig! Sogar nach einem Fussgängerstreifen hält man auf der ganzen Strasse vor dem Schulhaus vergebens Ausschau!!!

Dass die so genannten verkehrsberuhigenden Inseln den Autolenker erst zum Langsamfahren zwingen, wenn Gegenverkehr besteht, versteht sich ja von selbst! Deshalb bin ich dem Gemeinderat dankbar, dass endlich etwas geschehen soll und in diesem Fall zum Glück bevor etwas Vorhersehbares passiert. Ob das mit einer 20-er-Zone gelöst wird oder sonst einer Lösung, die ja vielleicht unsere Ortspartei SVP bereithält, sei dahingestellt!

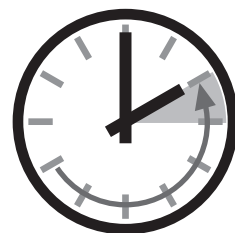
Ich wünsche allen Fussgängern wie auch Autolenkern, dass sie weiterhin gut und sicher an ihre Ziele gelangen!

Patricia Eicher-Birrer, Hergiswil (parteilos ☺)

## Leserbriefe einsenden

- Leserbriefe müssen Bezug nehmen auf Artikel des «S Hergiswiler Läbe». Fassen Sie sich möglichst kurz.
- Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder nicht zu publizieren.
- Sie können Ihren Leserbrief an folgende E-Mail-Adresse schicken: phelfenstein@bluewin.ch oder per Post an folgende Adresse: S Hergiswiler Läbe, Postfach 27, 6133 Hergiswil.
- Wir veröffentlichen Leserbriefe in Zukunft nur noch unter Angabe des Vornamens und Namens sowie des Wohnorts der Verfasserin oder des Verfassers.

**Winterzeit** In der Nacht vom Samstag, 26. zum Sonntag, 27. Oktober, werden die Zeiger um 3 Uhr eine Stunde zurückgestellt.



# Kilbi in Hergiswil: 12. und 13. Oktober 2013

## Samariterverein Hergiswil

Versuchen Sie Ihr Glück am Glücksrad beim Samariterstand

## Raclettetübli

(bei der ehemaligen Post)

Samstag ab 19.00 Uhr

- Chöschtigs Raclette
- Chöubi-Kafi

Sonntag ab 11.00 Uhr

Freundlich lädt ein:  
Musikgesellschaft Hergiswil



- Antikes Rössli Spiel
- Glücksspiel (Korbeinwurf)
- Saure Spiesse
- Zuckerwattestand
- Tombola

Damenriege  
Korbballriege  
Ringerriege  
Volleyballriege

## Neu an der Kilbi

**Dartschiessen**  
für Gross und Klein.  
Nur wer mitmacht,  
kann gewinnen!



Frauenverein  
Hergiswil am Napf

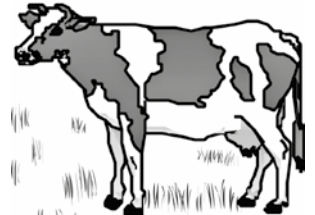
## Kilbi-Kaffeestübli

in der STH ab 13.30 Uhr

Kaffee und hausgemachte Kuchen  
und Torten warten auf Sie

## Kuhfladen-Bingo

Als 1. Preis winkt  
1/2 Schwein



Scheissplatzkarten erhältlich am Stand der «Enzian-Jodler»

**Western saloon**  
Samstag ab 20.00 Uhr  
Sonntag ab 11.00 Uhr  
Steak mit Country-Frites  
Motor: Bier / Kafi  
Bar-Wagen

## RINGER FANCLUB HERSGISWIL

### Stobete im Flügeli-Zelt

Auf Musiker und Musik-Fans freuen wir  
uns. Wir servieren Ihnen gerne Poulet-Flü-  
geli und Chicken-Nuggets.

Samstag von 20.00 bis 02.00 Uhr  
Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr



Am Sonntag von  
13.30 Uhr an:

**Torwand-  
schiessen**

## HORNUSSENER-GESellschaft

VERSUCHEN SIE IHR GLÜCK AN UNSEREM LEB-  
KUCHENSTAND MIT GROSSEN HERZEN, GRIT-  
BÄNZEN UND TEDDYBÄREN

# Kilbi in Hergiswil: 12. und 13. Oktober 2013

**Skiclub Frohmüt**  
**Kässchnette und es Tschompali**

Ou das Johr send mer weder met öppis  
«Gloschtigem» a de Chöubi.



Sonntag nach dem Gottesdienst ab 10.30 Uhr  
Versuchen Sie Ihr Glück an den  
Ständen der Musikgesellschaft

- **Geschirr**
- **Schiessbude**
- **Lebkuchen**
- **Mohrenkopfwerfen**

**Chöubi - Bar**  
11./12./13. Oktober 2013  
**OUTSIDER**  
Steinacher-Areal, Hergiswil b.W.  
Freitag ab 17.00 Uhr: Wurst & Bier  
Samstag ab 20.00 Uhr:  
Barbetrieb mit DJ  
Sonntag ab 14.00 Uhr: Kilbibetrieb mit Motorenweitwurf

## PARTEIEN

### Ortspartei SVP Hergiswil

Die Schweizerinnen und Schweizer sind ausserordentlich sozial. Sie sind bereit, die wirklich kranken, gebrechlichen, alten oder arbeitslosen Mitmenschen zu unterstützen. Wenn sie aber zunehmend das Gefühl bekommen, es herrsche Missbrauch, die teils Bequemlichen und Betrüger, welche sich auf Kosten der Fleissigen bereichern, werden sie zu Recht misstrauisch. Die SVP hat den offenkundigen Sozialmissbrauch gegen viel Widerstand, aber hartnäckig thematisiert. Dieser Missbrauch unserer sozialen Institutionen sollte rigoros unterbunden werden, was sich aber als sehr schwierig herausgestellt hat. Mit einer gerechten Zuteilung der vorhandenen Mittel könnten wir unser gesamtes Sozialwesen stärken. Ein oft vergessener Grundsatz der Missbräuchlichen lautet: «Jede Person nimmt Verantwortung für sich selber wahr und trägt nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und Gesellschaft bei.»

Straftäter Carlos kostete uns monatlich 29'000 Franken mit einem Betreuerteam von zehn Personen und es wurde ihm eine 4 ½-Zimmer-Wohnung zu Verfügung gestellt. Ist das etwa nur die Spitze des Eisberges mit Carlos?

Unsere Bevölkerung von Hergiswil ist sehr verantwortungsvoll, und viele würden sich als minderwertig empfinden, Geld vom Sozialamt zu holen, auch wenn es ihnen zustehen würde.

Laut Statistik der SKOS-Richtlinien (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe), hätten viele HergiswilerInnen Anspruch auf Sozialleistungen, wenn man dies nach dem Existenzminimum berechnen würde. Es sind nur wenige, welche dies beanspruchen. Viele übernehmen selbst die Verantwortung und leben dementsprechend einfacher. An dieser Stelle ein Dank an diejenigen EinwohnerInnen von Hergiswil, welche trotzdem vernünftig durch ihr Leben gehen, ihren Verpflichtungen nachkommen und zufrieden sind.

Auch unser Gemeinderat leistet sehr gute Arbeit. Unsere Sozialvorsteherin Anna Christen-Birrer versteht ihre Aufgaben ausgezeichnet. Sie hält die Ausgaben der Gemeinde Hergiswil dadurch in einem erträglichen Rahmen.

Ich als Präsident der SVP Hergiswil möchte einen herzlichen Dank aussprechen an den Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit mit unserer Gemeinderätin Renate Ambühl-Schmidiger. Sie hat sich bereits sehr gut eingearbeitet und es gefällt ihr sehr gut, im Gemeinderat mitzuwirken. Auch ihr gilt ein spezieller Dank für ihren Einsatz!

Wir wünschen dem Gemeinderat weiterhin ein gutes Gelingen mit klarer, direkter Kommunikation mit Einbezug der Bevölkerung, die Gemeinde Hergiswil weiterhin auf Erfolgskurs zu halten und zu fördern.

Ein Beispiel: Für die gute Zusammenarbeit mit der Kommission im St. Johann, für das sehr gut entstandene Bauprojekt, an welchem alle EinwohnerInnen Freude haben können!

In diesem Sinne wünschen wir allen LeserInnen weiterhin viel Erfolg.

*SVP Ortsparteipräsident: Benjamin Kunz*  
*Beisitzerin: Regina Lustenberger*

# VEREINE



## Wild auf Wild

Am Donnerstag, 24. Oktober 2013, kochen und geniessen wir zusammen wunderbare Wildgerichte. Unter der Leitung von Marie-Theres Schwizer, Pfaffnau, bereiten wir verschiedene Fleischgerichte, die passenden Beilagen und selbstverständlich ein herbstliches Dessert zu.

Dieser Kochkurs findet um 19.00 Uhr in der Hauswirtschaftsschule in Hergiswil statt. Die Kurskosten, inkl. Unterlagen, betragen 45 Franken.

Es sind alle herzlich willkommen. Die Anmeldungen nimmt Bernadette Grüter, Spitzacher 1 unter Tel: 041 979 15 10 oder [grueter.spitzacher@redsurf.ch](mailto:grueter.spitzacher@redsurf.ch) bis am Donnerstag, 17. Oktober gerne entgegen. Die Platzzahl ist beschränkt!

Wir freuen uns auf euch!

## Exkursion Flaschenmuseum in Willisau

Ein Erlebnis der besonderen Art. Von A wie Apothekerflasche bis Z wie Zitronenflasche, ob grün, blau, klein oder gross, all das gibt es im Museum zu bestaunen. Bei der fachkundigen Führung durch «Flaschensepp» gibt es bestimmt manche unterhaltsame Geschichte zu hören.

Am Freitag, 8. November 2013, 13.45 Uhr, besammeln wir uns auf dem Parkplatz neben dem Pfarrhaus und fahren mit Privatautos nach Willisau. Nach der Führung von 1 ½ Stunden können wir uns bei Kaffee und feinem Lebkuchen verwöhnen lassen. Kosten: 20 Franken.

Anmeldung bei Petra Hodel, 041 979 07 39 bis Dienstag, 5. November 2013.

## Kaffee und Solothurn entdeckt

Am Donnerstag, 19. September 2013, trafen wir uns zum alljährlichen Vereinsausflug. 36 Frauen stiegen am Morgen in den Car ein, um den Alltag zuhause zu lassen und zusammen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Die Reise führte uns zuerst nach Niederbuchsiten ins JURAworld of Coffee, wo uns ein Kaffee und ein Gifpeli serviert wurde. In der Erlebnisausstellung begaben wir uns auf eine spannende Kaffeezeitreise. Auf dem Roger Federer Walk of Fame machten einige Frauen ein Erinnerungsfoto mit dem Tennisstar.



Im JURA-Shop konnten Kaffee und alles, was dazugehört, gekauft werden. Welcher Kaffee schmeckt wohl am besten? Bild: Petra Hodel

Im Restaurant Vorderbalmberg am Weissenstein gab es ein feines Mittagessen. Leider waren die Voralpen und Alpen wolkenverhangen, dennoch genossen wir die Aussicht.

In Solothurn spazierten wir an die Aare und durch die Altstadt, informierten uns über die neuste Herbstmode, deckten uns mit Solothurner-Torte ein oder erklimmen die 249 Treppeinstufen auf den Turm der Kathedrale. Wie es sich für einen Frauenausflug gehört, wurde geplaudert, gelacht und «käf-felet».

Schon bald ging es mit schönen Eindrücken auf die Heimreise. Mit einem herzlichen Dank an den Chauffeur für die angenehme Fahrt und einem Applaus für die beiden Organisatorinnen Andrea und Daniela kamen wir am frühen Abend wieder in Hergiswil an.

## Damenriege auf Reise



Der King of Kürbis. Bild: Irene Wyrsch

Wie immer am ersten Sonntag im September stand die Damenriege-Reise auf dem Programm.

Diesmal hiess das Ziel Pfäffikersee. Da war doch etwas Erklärung nötig, wie denn das genau ist mit Pfäffikon am Pfäffikersee und wo der nun liegt. Gut gelaunt liess sich die 14-köpfige Damenschar mit Postauto und Zug Richtung eben dieses Sees chauffieren und genoss schon bald unterwegs den ersten Kaffee mit Gifpeli. Im



Verlauf des Vormittags erreichten wir Aathal, von wo wir aufwärts nach Seegräben wanderten. Auf Juckers Farm löschten wir unseren Durst in Gesellschaft von ein paar Wespen und dem King of Kürbis. Frisch gestärkt machten wir uns an die nächste Aufgabe, die Begehung des Apfelirrgartens, des Apfellabyrinths und des Apfelwundergartens. Wobei ich mich jetzt noch frage, was verwirrender war, die apfellosen Bäume oder die umherirrenden Ausgangsuchenden?

Den anschliessenden Apéro pflückten wir direkt in der Bienenplantage. Ein paar Schritte weiter, bei leichtem Wellengang und Zwirnhoseninformationen picknickten wir direkt am See. Dann hiess es nach Pfäffikon marschieren und mit dem Zug und Postauto wieder Richtung Heimat fahren.

## Die Blaskapelle Napfgold an der Urnäser Alpabfahrt

Am Samstag, 14. September 2013, trafen sich die Napfgolder beim Parkplatz der Steinacherhalle. Mit einem Bus ging es zuerst nach Willisau und Ettiswil, wo noch die letzten Mitglieder verladen wurden und via Hirzel Richtung Ostschweiz.

### Überraschungsznüni

Bei nicht ganz so herrlichem Wetter, doch umso besserer Laune, chauffierte uns souverän wieder ein Mal mehr Toni Mehr. Nach dem Rickenpass wurde das Verlangen nach einer Kaffeepause immer lauter, doch ein gewisses Mitglied wollte lieber noch etwas ausserhalb die Rastpause einlegen. Bald stellte sich auch heraus wieso. Hans Müller lud die Musikanten zu einem Znüni ein. Wir hielten bei einem Schulhaus an und Hans deckte auf einem Ping-Pong-Tisch die herrlichsten Sachen auf. Von Cervelats, Salamettlis, Eiern, Brot, Chips, Süssigkeiten sowie Kaffee, Wein und Mineral hatte er an wirklich alles gedacht. Leider waren auch die Wespen von diesem herrlichen Buffet sehr angetan und wir mussten auf der Hut sein, nicht noch in eines hineinzubeissen.

### Durchfahrt gesperrt ignoriert

Nach der reichlichen Stärkung ging es dann weiter Richtung Urnäsch. Am Fusse der Passhöhe Schwägalp ignorierten wir das Schild «Zufahrt Urnäsch via Passhöhe wegen Viehtrieb gesperrt» elegant und Toni liess sich nicht von seinem Weg abbringen. Oben angekommen, standen wir dann vor einer Schranke und der doch freundliche Kadett hielt uns energisch auf. «Durchfahrt gesperrt», waren seine ersten Worte doch Toni liess ihn kaum ausreden und meinte nur: «Mer möi do döre, mer möi go spele.» Der etwas verwirrte Mann liess uns passieren und gab Toni den Auftrag, zu sagen, dass wir uns fest wehren mussten und er uns eigentlich nicht durchlassen wollte. Erst einige Kilometer gefahren, war es dann auch schon so weit. Vor uns marschierte eine Viehherde. Toni aber gelang es, die Schar gekonnt zu überholen und so kamen wir ohne weitere Vorkommnisse im Dorf an.

### Musizieren auf dem Marktplatz und in der Taube

Kaum einen Parkplatz gefunden, nahmen wir unsere Instrumente schon zur Hand und musizierten auch gleich drauf los. Den Leuten gefiel's und auch uns war das für einmal etwas andere Publikum sympathisch. Als jedoch die nächste Sensenschar mit ihrem Vieh das Dorf passierte, hiess es, das Spiel sofort zu unterbrechen, denn die Kühe sollten ja nicht von unserer Musik abgelenkt werden. Bald darauf begrüsst uns auch einer der Mitorganisatoren der Urnäser Alpabfahrt und lud uns zum weiteren Musizieren auf dem Markplatz ein. Alle von uns genossen die Atmosphäre und staunten zum Beispiel beim Säulirennen oder wenn das Jungbuebechörli sein Können zum Besten gab. Das Präsent der Urnäser als Dankeschön an uns nahmen wir mit grosser Freude entgegen. Genau, es war je eine Flasche Appenzeller und ein Rahm-Appenzeller, welche jetzt noch in guter Obhut sind.



Die Blaskapelle Napfgold erfreute die Urnäser mit ihrem Spiel.

Bild: Christina Tschopp

Am späteren Nachmittag ging es zum Restaurant Taube, wo wir auch unsere Übernachtung geplant haben. Nach einer freundlichen Begrüssung durften wir auch dort nochmals musizieren wie es uns gefiel. In Abwechslung mit einem benachbarten Jodlerklub von Urnäsch konnte sich jede Formation von ihrer besten Seite zeigen. Natürlich kam auch bei dieser Gelegenheit das Gesellige wieder einmal mehr nicht zu kurz.

### Nächstes Jahr 2. Napfgold-Wanderung

Das feine Nachtessen in der Taube mundete allen und wir konnten anschliessend unsere ausserordentliche Generalversammlung bezüglich unserer Napfgold-Wanderung abhalten. Dabei entschied die Blaskapelle, die 2. Napfgold-Wanderung am Samstag, 28. Juni 2014, durchzuführen. Wie es sich gehört, machten wir nach der Versammlung das Dorf noch etwas unsicher und man traf sich im Gade oder im Restaurant Alpenrose wieder. Einige gingen früher und die anderen wie immer etwas viel später ins Bett. Am nächsten Morgen wurden wir vom Restaurant Taube beim Frühstück mit frischem Zopf, Brot, Käse, Fleisch, Jogurt usw. verwöhnt und die meisten von uns konnten es so richtig geniessen. Danach fuhr uns Toni wieder tadellos ins Hinterland und alle kehrten müde, aber zu Frieden nach Hause zurück.

Text: Luzia Wigger

# SPORT



## Schnupper-Woche für jedes Alter

14. bis 18. Oktober 2013

### Montag, 14. Oktober 2013: Korbballriege Herren

20.30–22.00 Uhr / TH  
Adrian Lötscher, 077 442 20 26

### Dienstag, 15. Oktober 2013: Kinderturnen

15.30–17.30 Uhr / TH  
Beatrice Meier, 079 455 64 33

### Dienstag, 15. Oktober 2013: Ringen Jugend

18.30–20.00 Uhr / Ringerkeller  
Stefan Glanzmann, 079 225 80 84

### Dienstag, 15. Oktober 2013: Volleyball Damen

19.30–21.30 Uhr / STH  
Kathrin Rölli, 041 979 16 49

### Mittwoch, 16. Oktober 2013: Volleyball Mädchen

18.00–20.00 Uhr / TH  
Kathrin Rölli, 041 979 16 49

### Mittwoch, 16. Oktober 2013: Frauenriege

20.00–21.30 Uhr / STH  
Kunz Monika, 041 979 13 87

### Mittwoch, 16. Oktober 2013: Damenriege

20.00–21.30 Uhr / TH  
Irène Müller, 041 979 18 14

### Donnerstag, 17. Oktober 2013: Jugendriege

18.00–19.15 Uhr / STH  
Walter Kunz, 041 979 08 30

### Donnerstag, 17. Oktober 2013: Männerriege

20.15–21.45 Uhr / STH  
Reto Kneubühler, 041 979 17 36

### Freitag, 18. Oktober 2013: Ringen Kinder (KIRI)

18.00–19.00 Uhr / Ringerkeller  
René Bammert, 041 979 01 60

### Freitag, 18. Oktober 2013: Ringen Jugend

18.30–20.00 Uhr / Ringerkeller  
Stefan Glanzmann, 079 225 80 84

### Freitag, 18. Oktober 2013: Korbballriege Herren

18.00–22.00 Uhr / TH  
Kontakt: Adrian Lötscher, 077 442 20 26

STH = Steinacherhalle / TH = Turnhalle

## Zumba mit Myriam Renggli

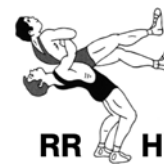
Lass dich vom Zumba-Fieber anstecken. Zumba ist eine Verschmelzung von lateinamerikanischer und internationaler Musik, die Übungen sind eine Kombination von Aerobic und einfachen Tanzschritten.

### Jeweils dienstags von 18.25 bis 19.25 Uhr in der STH:

15. Oktober / 22. Oktober / 29. Oktober / 5. November / 12. November und 19. November 2013.

Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag verrechnet. Schülerinnen sind gratis. Die Teilnahme ist ohne Verpflichtung.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



RR Hergiswil

## Stärkster Napfringer

### Samstag, 2. November 2013

Steinacherhalle Hergiswil b. W.

### Programm

13.30 Uhr	Wiegen
14.00 Uhr	Wettkampfbeginn
ca. 16.00 Uhr	Rangverkündigung

- Teilnehmen können alle Mädchen und Knaben aus Hergiswil sowie den umliegenden Gemeinden.
- Die Teilnahme am stärksten Napfringer ist kostenlos (kein Startgeld).
- Es wird in verschiedenen Kategorien gerungen, welche beim Abwiegen bestimmt werden.
- Alle teilnehmenden Mädchen und Knaben erhalten ein Zobjig sowie einen schönen Preis.
- Für alle Eltern und Betreuer stehen während des Turniers Kaffee und Kuchen gratis zur Verfügung.
- Mitzubringen sind die üblichen Turnsachen.

## Schnuppertraining

Freitag, 18. Oktober 2013, 18.00 - 19.00 Uhr  
Freitag, 25. Oktober 2013, 18.00 - 19.00 Uhr  
Dienstag, 29. Oktober 2013, 18.30 - 20.00 Uhr

## Auskunft

Obmann Jungringer: Peter Kunz (079 459 48 29)  
Kinder Ringen (KIRI): René Bammert 041 979 01 60  
Jugend: Stefan Glanzmann 079 225 80 84



Marina Wisler hebt den Arm des Siegers.

Bild: vg

## Kilbischiesen der Sportschützen



Über das Wochenende vom 19. und 20. Oktober führen die Sportschützen Hergiswil auf dem Schiessstand Luegmatt das beliebte Kilbischiesen durch. Die ganze Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. Die Schiesszeiten sind am Samstag von 15.00 Uhr bis Dunkelheit und sonntags von 9.00 bis 12.00 Uhr festgelegt. In den verschiedenen Stichen warten sehr schöne Gaben auf die Teilnehmer. Waffen stehen gratis zur Verfügung. Vereinsmitglieder werden, wenn nötig, mit Rat und Tat behilflich sein. Alle Schützen erhalten beim Absenden am Freitag, 25. Oktober um 19.30 Uhr im Schützenhaus der Sportschützen kostenlos ein Nachtessen.

Die Sportschützen freuen sich auf Ihre Teilnahme.

## Triathlon

### 25. Internationaler Uster Triathlon Sonntag, 25. August 2013

#### Short Distance Männer AK 20-34 (22 Klassierte)

19. David Christen, Birkenweg 5 1:10.51,5  
Swim 0,75 km: 13.52; Bike 20,0 km: 35.54; Run 5,0 km: 18.33

### 4. Urner Triathlon 2013, Seedorf Sonntag, 17. August 2013

#### Volkstriathlon Männer AK 18-34 (33 Klassierte)

8. David Christen, Birkenweg 5 1:05.32,7  
Swim 0,5 km: 12.05; Bike 21 km: 33.44; Run 5,0 km: 19.42

## Bikesport

### Bergzeitfahren Willisau-Schülen Donnerstag, 22. August 2013

**Herren (1974 - 1993)** 5,2 km, Höhendifferenz 260 m  
5. David Christen Birkenweg 5 00:13:41

**Schülerinnen (1998 und jünger)** 5,2 km, HD 260 m  
3. Erna Aregger, Langhubelmöösli 00:27:42

**Juniorinnen (1994 - 1997)** 5,2 km, HD 260 m  
2. Romy Aregger, Langhubelmöösli 00:22:52

**Damen (1974 - 1993)** 5,2 km, HD 260 m  
3. Vrony Aregger, Langhubelmöösli 00:29:10

**Schüler (1998 und jünger)** 5,2 km, HD 260 m  
2. Dominic Kunz, Sagiacher 1 00:14:46

**Junioren (1994 - 1997)** 5,2 km, HD 260 m  
5. Andreas Mehr, Pfrundstrasse 1 00:17:26

### Städeli-Lauf 2013 Sonntag, 1. September

**Velofahrer Knaben II 1998 - 2001** 9,7 km / HD 840 m  
1. Dominic Kunz, Sagiacher 1 0:52.28  
(Dominic fuhr vom Kurhaus Flühli bis Seewen)

**Velofahrer Junioren 1994 - 1997** 6,6 km / HD 490 m  
1. Andreas Mehr, Pfrundstrasse 1 0:33.30  
(Andreas fuhr vom Kurhaus Flühli bis Städeli)

### Luzerner Mittwochabend-Rennen 2013

**Kategorie Hard - männlich**  
2. Dominic Kunz, Sagiacher 1 8 Rangpunkte

**Kategorie Junioren - männlich**  
2. Andreas Mehr, Pfrundstrasse 1 28 Rangpunkte

## Laufsport

### 21. Jungfrau-Marathon Samstag, 14. September 2013

**Frauen 45 (1974 - 1993)** 42, 195 km  
3. Judith Aregger, Grauswiggern 4:16:37,9

## 25. Willisauer Lauf 21. September 2013

### Frauen W40 (1964 bis 1973)

6. Irène Müller, Luegetalmatte 5	12 km	0:56.17,5
20. Heidy Kunz, Sagiacher 2		1:01.14,5
34. Marlis Wechsler, Schniderbure 9b		1:05.29,3
43. Monika Mühlemann, Pfrundstrasse 4		1:09.21,0
50. Daniela Bättig, Opferseiberg		1:15.04,0

### Frauen W60 (1953 und älter)

5. Emma Helfenstein, Bachhalde 16	12 km	1:10.51,3
-----------------------------------	-------	-----------

### Junioren U20 (1994–1996)

3. Joy Heinrich, Dorfstrasse 27	12 km	0:44.45,0
15. Patrick Ambühl, Unter-Opfersbühl		0:53.08,8

### Männer M30 (1974 bis 1983)

56. Urs Wechsler, Schniderbure 8		1:00.46,8
----------------------------------	--	-----------

### Männer M40 (1964 bis 1973)

76. Markus Lustenberger, Schniderbure 8	12 km	0:59.36,7
86. Urs Wechsler, Schniderbure 9b		1:03.39,4

### Männer M60 (1944 bis 1953)

23. Peter Helfenstein, Bachhalde 16	12 km	1:28.46,6
-------------------------------------	-------	-----------

## Motorradspport

### Willi Vogel ist Europameister der Einrad-Biker

**Luthern.** Im August gewann Willi Vogel in der Kategorie bis 750 Kubikzentimeter die Disziplin Unimoto-Dragrace. Der 38-jährige Hergiswiler ist bereits mehrfacher Weltmeister. Wir gratulieren Willi Vogel ganz herzlich zu seinem Europameistertitel.



Willi Vogel mit seinem seltsamen Gefährt in voller Fahrt.

Bild: Regula Heutschi-Vogel

## Schnellster Hergiswiler

Keine Unfälle, reibungsloser Ablauf, keinen Regen und viele zufriedene sowie glückliche Gesichter – die dritte Ausgabe des neu lancierten Schnellsten Hergiswilers war wiederum ein voller Erfolg!

Insgesamt 58 Mädchen und Knaben rannten am 14. September um die Wette. Das 2013 ist ein Jahr der Wiederholungstätter. Mit Marina Schumacher, Laura Spiess, Sara Aregger, Lino Grossmann, Severin Wermelinger und Jonas Kunz konnten sich sechs der elf Sieger bereits zum zweiten Mal die Goldmedaille umhängen lassen. Die Titelverteidigung gelang jedoch einzig Jonas Kunz. Die anderen Erfolge gehen auf das Jahr 2011 zurück.

Die Schnellsten Hergiswiler 2013 sind Laura Spiess und Simon Wechsler, welche beide die Strecke von 80 Meter unter der Schallgrenze von 10 Sekunden zurücklegten. Nachdem die Entscheidungen teilweise nur um Hundertstelsekunden ausfielen, stand im anschliessenden Familienrennen der Plausch im Vordergrund.

### Mädchen

ab 2009	Lena Roos, Ausser-Unterskapf 1	16.80
2007/08	Marina Schumacher, Ober-Schachenmatt 8	12.75
2005/06	Corinne Lötscher, Schniderbure 7a	10.91
2003/04	Sara Aregger, Chrüzmatte 5	9.91
2001/02	Laura Spiess, Pfrundstrasse 15	9.44

### Knaben

ab 2009	Noah Grüter, Schniderbure 7b	13.13
2007/08	Lino Grossmann, Schniderbure 4b	11.82
2005/06	Severin Wermelinger, Schniderbure 11b	10.88
2003/04	Simon Wechsler, Schniderbure 9b	9.63
2001/02	Reto Schumacher, Unter-Langhubel 2	10.54
1998-00	Jonas Kunz, Sagiacher 2	10.17



Laura Spiess (Startnr. 31) gewinnt das Spitzenduell gegen Lucia Unterländer (Startnr. 8) haudünn mit der Tagesbestzeit von 9.44 Sekunden!

Bild: Reto Kneubühler

Samariterverein Hergiswil

## Nothilfe-Kurs

21., 23., 28., 30. Oktober und  
4. November 2013

Infos und Anmeldung: Bruno Ineichen  
041 979 15 40

7 Tage ofenfrisches Brot



**Café Thalmann**  
Bäckerei + Lebensmittel  
Hergiswil am Napf  
041 979 12 31

**Kilbizyt** mit feinen

- Kilbilebkuchen
- Luzerner Lebkuchen
- Schenkeli

- Schenkelikugeln
- Kneublätzen
- Zigerkrapfen
- Birnenweggen



Ein grosses Sortiment von **GALLAGHER**  
finden Sie bei uns im Ausstellraum.  
Schauen Sie sich doch einmal um.

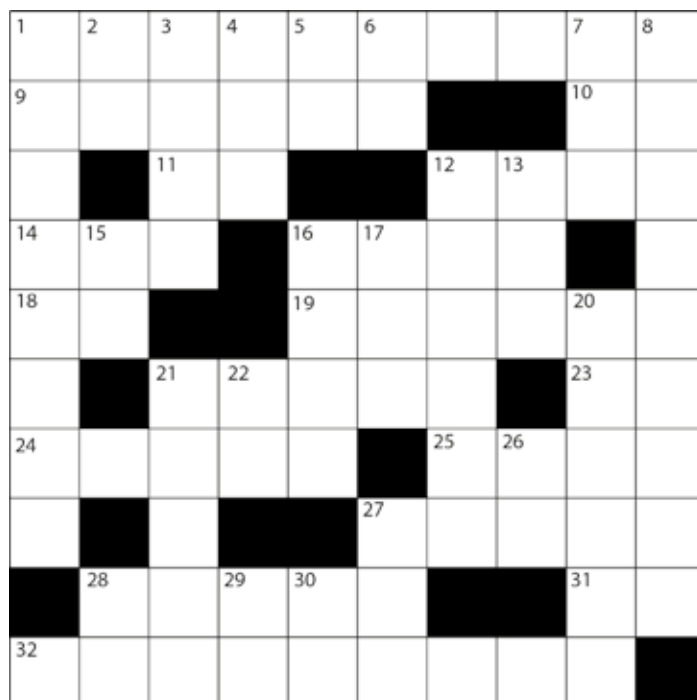
- **GALLAGHER** ist die grösste Qualitätsmarke für Elektrozäune.
- Die lange Lebensdauer der Produkte steht an erster Stelle.
- Kurz gesagt: Mit **GALLAGHER** bekommen Sie das Beste für Ihr Geld.

Persönliche Beratung



6133 Hergiswil am Napf Tel. 041 979 14 24 Fax 041 979 12 71

## KREUZWORTRÄTSEL



**Waagrecht:** 1. Vor 25 Jahren errichtete man auf dem Gebäude des «St. Johann» ein Dachgeschoss mit einem ..., 9. Fiat- und Olympiastadt von 2006 (in der Landessprache), 10. Kleines Flüsschen, 11. Chem. Zeichen für Iridium, 12. Handelsgut, 14. Int. Organisation für Normierung (Abk.), 16. Schwedisches Grossunternehmen, 18. Westschweizer Kanton (Autokennzeichen), 19. Die Napf-Garage ist so eine Tankstelle, 21. Gegenteil von Gescheite, 23. Amerikanischer Soldat (Abk.), 24. Hilfsverb (ital.), 25. Spielt in «Nathan, der Weise» die wichtigste Rolle, 27. Folge, 28. Sprechen mit Gott, 31. Edelmetall (fremdspr.), 32. Selzach liegt in diesem Kanton (Autokennzeichen).

**Senkrecht:** 1. Wer spielte beim Jodlerfest zum Tanz auf (Echo vom ...), 2. Erster und letzter Buchstabe des griech. Alphabets, 3. Für diesen musikalischen Auftritt braucht es drei Personen, 4. Steht auf grossen Lastwagen, die durch unser Land fahren, 5. aus (franz.), 6. Der, die, das (ital.), 7. Reisebus, 5. Wer hat das Hergiswiler Lied geschrieben?, 12. Wie heisst das Cafe im St. Johann?, 13. Adler (poetisch), 15. Sich (franz.), 16. Biene, 17. Roman von R. Kipling, 20. Zwiebel (fremdspr.), 21. Berühmte Konditorei in Wien, 22. In diesem Kanton liegt Hospenthal (Autokennzeichen), 26. Autokennzeichen von Iran, 28. Autokennzeichen von Bologna, 29. Autokennzeichen von 9 waagrecht, 30. und (fremdspr.).

### Lösung Kreuzworträtsel September 2013

**Waagrecht:** 1. Neun, 4. Winde, 9. AI, 10. Emmen, 11. Gnu, 13. Elm, 14. PZ, 15. Esse, 17. Seppi, 19. Liane, 21. re, 25. Id, 26. Menzau, 29. ue, 30. Eile, 31. hl, 32. Unti, 35. Eh, 36. Spitex.

**Senkrecht:** 1. Nagelfluh, 2. Einsiedeln, 3. Nu, 4. Wels, 5. Immer, 6. NM, 7. Depp, 8. Enzflueh, 12. USA, 16. en, 18. Penni, 20. Ede, 24. on, 26. Maus, 27. Zeit, 28. Alex, 33. NP, 34. TI.

# ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

## Geburten

**Stadelmann, Louisa**, geboren am 22. Juli 2013, Tochter des Kurmann, Eugen Adrian und der Stadelmann, Pamela, wohnhaft in Hergiswil b. W., Haldenweg 6

**Wermelinger, Valentin**, geboren am 26. Juli 2013, Sohn des Wermelinger, Reto und der Wermelinger geb. Löffler, Michèle, wohnhaft in Hergiswil b. W., Chrüzmatte 1

**Glanzmann, Janik**, geboren am 10. September 2013, Sohn des Glanzmann, Michael Siegfried und der Glanzmann geb. Korner, Mirella, wohnhaft in Hergiswil b. W., Chrüzmatte 1

**Albisser, Pia**, geboren am 18. September 2013, Tochter des Albisser, Elmar und der Albisser geb. Schmid, Daniela, wohnhaft in Hergiswil b. W., Unter-Tannen

## Heirat

**Kunz, Beat**, wohnhaft in Hergiswil b. W., Bachhalde 7 und **Suppiger, Sarah**, wohnhaft in Hergiswil b. W., Bachhalde 7

## Todesfall

**Mehr-Birrer, Maria**, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Steinacher 13, geboren am 3. Dezember 1921, gestorben am 1. September 2013

# BERUFSERFOLGE

*Schärli Margrit, Mittler-Waldegg*: Fachangestellte Gesundheit

**Stobete im Alpenrösli**  
Samstag, 5. Oktober 2013, ab 20.00 Uhr  
Samstag, 2. November 2013, ab 20.00 Uhr



Spieler und Zuhörer sind herzlich eingeladen.

# GRATULATIONEN

06.10.	Sales Felber-Müller Ausser-Hickern 2	87 Jahre
08.10.	Franz Lustenberger Krieshütten	80 Jahre
11.10.	Elisabetha Birrer-Kronenberg Pfifferhüsli	84 Jahre
16.10.	Theresia Isenschmid-Bühler Hinter-Wiggern 2	82 Jahre
23.10.	Hans Knupp-Stadelmann Dorfstrasse 3	90 Jahre
25.10.	Anna Grüter-Röllli Spitzacher 1	75 Jahre
30.10.	Josef Zangger-Lustenberger Gupf	81 Jahre
31.10.	Alois Kunz-Schwegler Schachenmatt 5	82 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

# WOHNUNGSMARKT

## Zu vermieten

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 16, nach Vereinbarung  
Auskunft erteilt die Soziale Wohnbaugenossenschaft,  
Annamarie Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, Hergiswil b. W.,  
041 979 14 48
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 16, nach Vereinbarung  
Auskunft erteilt die Soziale Wohnbaugenossenschaft,  
Annamarie Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, Hergiswil b. W.,  
041 979 14 48
- 2-Zimmer-Wohnung mit Garage, Rank, nach Vereinbarung  
Auskunft erteilt Emma Bühler, Rank, Hergiswil b. W.,  
041 979 13 16

# DAS ZITAT DES MONATS

«Schiebe nicht die Wolken von morgen über die Sonne von heute.»

Arabisches Sprichwort.

# NOTFALLDIENST

## Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

## Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an.

Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an 041 492 84 84

## Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

06.10.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
13.10.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
20.10.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
27.10.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
01.11.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44

## Wichtige Telefonnummern

Spitalnotruf	144
Strassenhilfe	140
ACS Pannendienst	044 628 88 99
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414
Ärzte Notruf Luzern	041 211 14 14

## Nachtessen mit der **SAGENERZÄHLERIN**

Maria Kunz

Café Thalmann (Kosten 60 Franken)

Freitag	8. November 2013	19.30 Uhr
Samstag	9. November 2013	19.30 Uhr
Freitag	22. November 2013	19.30 Uhr
Samstag	23. November 2013	19.30 Uhr

Chrotthütten\* (Kosten 80 Franken)

Freitag	25. Oktober 2013	19.30 Uhr
Samstag	26. Oktober 2013	19.30 Uhr
Freitag	15. November 2013	19.30 Uhr
Samstag	16. November 2013	19.30 Uhr
Mittwoch	27. November 2013	19.30 Uhr
Freitag	29. November 2013	19.30 Uhr
Mittwoch	4. Dezember 2013	19.30 Uhr
Freitag	6. Dezember 2013	19.30 Uhr

\*Ab Dorf bis Parkplatz Wigerehütten:  
8 Kilometer

Anmeldung an:  
041 979 01 47 von 17-19 Uhr  
oder kraeuterdorf@gmx.net



## Jetzt aktuell

### Stiefmütterchen

Platte 15 Stück nur Fr. 10.-

In reicher Auswahl

### Herbstzauber

- Blumenzwiebeln
- Chrysanthemen • Erika • Calluna

### Auf Allerheiligen

Grabarrangements - Kissen - Kugeln -  
Kreuze - Kränzli - Herze usw.

**Gerne übernehmen wir die Grabpflege.**

*Blumen Ineichen*

**Wiggerweg 11  
6133 Hergiswil**

041 979 15 40 Mi-nachmittag geschlossen



## VERANSTALTUNGEN

### Oktober

- Napfbiker:* jeden Dienstag Biketouren, 18.30  
Treffpunkt bei Sepp Bucher, Dorfstrasse 46
- Napfbiker:* jeden Donnerstag Biketouren, 18.30  
Treffpunkt bei Gärtnerei Ineichen, Wiggerweg 11
- Jugend:* Jugendchäller jeden Freitag offen, 20.00
- Fr 4. *Schützengesellschaft:* Nachtschiessen, Dagmersellen
- Sa 5. *Hornusser:* Schlusshornussen, Hergiswil, 11.30
- Sa 5. *Schützengesellschaft:* 49. Bauernkriegs-Gedenkschiessen
- Sa-So 5.-6. *Schützengesellschaft:* Kilbischischen Schützenhaus, Sa ab 15.00, So ab 13.00
- So 6. *Napfbiker:* Saisonabschlussstour mit Bike
- Di 8. *Mütter- und Väterberatung:* St. Johann, Steinacher 13:  
mit Anmeldung 10.30-14.30  
ohne Anmeldung 14.30-16.00
- Di 8. *Samariterverein:* Monatsübung, Gemeindehaus, 20.00



V. l.: Anton Häcki, Hanspeter Egli, Reto Graber, Othmar Kilchmann, Josef Zemp, Pius Hodel, Markus Schumacher, Beat Huber und Guido Müller bei der Bauabnahme der Langhubelstrasse.

Bild: Peter Helfenstein

- |       |         |   |                 |       |   |
|-------|---------|---|-----------------|-------|---|
| Fr    | 11.     | <i>Schützengesellschaft</i> : Absenden Kilbischessen, Gasthaus zum Kreuz            | Fr              | 25.   | <i>Sportschützen</i> : Absenden Kilbischessen, Schützenhaus Luegmatt                                |
| Fr-Sa | 11.-12. | <i>Schützengesellschaft</i> : Nachtschiessen, Dagmersellen                          | Fr              | 25.   | <i>Tourismus Kräuterdorf</i> : Nachtessen mit Sagenerzählerin, Chrotthütten, 19.30                  |
| Sa-So | 12.-13. | Kilbi   | Sa              | 26.   | <i>Tourismus Kräuterdorf</i> : Nachtessen mit Sagenerzählerin, Chrotthütten, 19.30                  |
| Di    | 15.     | <i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus  | Sa              | 26.   | <i>Schützengesellschaft/Musikgesellschaft</i> : Schützen- und Musikgottesdienst, Pfarrkirche, 19.30 |
| Do    | 17.     | <i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus  | Mo              | 28.   | <i>Samariterverein</i> : Nothilfekurs, Gemeindehaus, 20.00  |
| Fr    | 18.     | <i>Chlichenderfiir</i> : Kapelle Hübeli, 17.00                                      | Di              | 29.   | <i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus  |
| Fr    | 18.     | <i>HELP</i> : Samaritertechnik: Rettungsdienst, Militärunterkunft, 18.30-20.00      | Mi              | 30.   | <i>Samariterverein</i> : Nothilfekurs, Gemeindehaus, 20.00  |
| Sa-So | 19.-20. | <i>Sportschützen</i> : Kilbischessen, Schützenhaus Luegmatt                         | Do              | 31.   | <i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus  |
| Mo    | 21.     | <i>Samariterverein</i> : Nothilfekurs, Gemeindehaus, 20.00                          | <b>November</b> |       |   |
| Di    | 22.     | <i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus  | Sa-So           | 2.-3. | <i>HELP</i> : Help Jugendleiter Weiterbildung   |
| Mi    | 23.     | <i>Samariterverein</i> : Nothilfekurs, Gemeindehaus, 20.00                          | Mo              | 4.    | <i>Samariterverein</i> : Nothilfekurs, Gemeindehaus, 20.00  |
| Do    | 24.     | <i>Chenderhüeti Bärehöhli</i> : Gemeindehaus  |                 |       |   |
| Do    | 24.     | <i>Frauenverein</i> : Wildkochkurs, Hauswirtschaftszimmer, 19.00                    |                 |       |   |
| Fr    | 25.     | <i>Singkreis</i> : Singen und Musizieren für Kleinkinder, Gemeindehaus, 09.30-10.30 |                 |       |   |